

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ann: Zeitschrift f. deutsches Alterthum.
1898. 42.
Berlin: Weidmann

ALTDEUTSCHE FUNDE AUS SCHLIERBACH¹.

I. BRUCHSTÜCKE EINER INTERLINEARVERSION.

Cod. ms. 6 (perg., XIV jh., 136 bll., s. *Xenia Bernardina* II 2, 485) des Cistercienserstiftes Schlierbach in Österreich ob der Ens enthält Gregors homilien; auf die innenseite der holzdeckel sind zwei doppelblätter einer interlinearversion geklebt, von denen eines am untern rande im falz des codex haftet, das andre in der richtung der schriftaxe auseinander geschnitten und so getrennt aufgeklebt wurde.

Der inhalt der bruchstücke stellt sich als teil eines chor-officiums dar, welches wahrscheinlich von nonnen recitiert oder gesungen, daher zu ihrem bessern verständnisse mit einer deutschen interlinearversion versehen wurde.

Das doppelblatt A, bl. 1 enthält den schluss einer oration (möglicherweise commemoration) und die commemorationen des hl. Martinus Trevirensis ep. et conf. und der hl. Margaretha virg. et mart., letztere nicht mehr ganz (es fehlen die worte, bezw. silbione virtutis).

Bl. 2 derselben lage beginnt im vers 11 des canticum Zachariae (Benedictus) und setzt es fort bis zum schlusse. hierauf folgt eine antiphona (alma redemptoris etc.), Pater, Ave und wider eine antiphona (sic myrra etc.), die auf seite b fortgesetzt wird. daran schließt sich (seite b) versikel, responsorium und die oration, welche im heutigen breviarium Romanum zur non des officium parvum BMV. gehört.

Doppelblatt B, blatt 1 beginnt auf seite a mit den schlussworten von vers 8 des ps. 148, worauf die nächsten bis v. 13 folgen, der auf seite b fortgesetzt wird. mit dem folgenden verse 14 schließt der ps. 148, an den sich ps. 149, v. 1 bis zum vorletzten worte von v. 3 reiht.

Bl. 2 des doppelbl. B beginnt mit den schlussworten wahrscheinlich eines hymnus, setzt fort mit versikel, responsorium und antiphona ad benedictus, auf die das canticum Zachariae vers 1 bis zur ersten silbe des verses 4 folgt. seite b setzt mit vers 4 fort bis zum vorletzten worte des verses 8.

Wie aus dem inhalte der blätter hervorgeht, steht auf bl. A 2^a der schluss zu dem auf bl. B 2^a begonnenen cant. Zachariae. es fehlt zwischen beiden folgender lat. text samt der dazu gehörigen deutschen interlinearversion: . . . nostris. Et tu puer, Propheta

¹ den hinweis darauf danke ich dem hrn stiftsbibliothekar GVielerhaber in Schlügel.